



Conseil d'Etat  
Staatsrat

**CANTON DU VALAIS**  
**KANTON WALLIS**

## ANTWORT AUF DIE INTERPELLATION

**Urheber** Les Verts.e.s, durch Nathalie Cretton  
**Gegenstand** (Unwetter\_R3) Gewährleistung der Bundessubventionierung gemäss GP-R3 für die prioritären Massnahmen Chablais und Delta  
**Datum** 09.09.2024  
**Nummer** 2024.09.198

---

Die laufenden Gespräche zwischen dem Bundesamt für Umwelt (BAFU), dem Kanton Waadt und dem Kanton Wallis gehen in Richtung einer Validierung durch das BAFU der einzelnen im Rahmen der prioritären Massnahme «PM Chablais» vorgeschlagenen Änderungen. Neben dem nicht verhandelbaren Sicherheitsaspekt ist es das Ziel dieser Gespräche, Lösungen zu finden, um die Beanspruchung von Fruchtfolgefächern (FFF) auf Walliser Gebiet zu verringern und das Projekt rasch umzusetzen.

Die jüngsten Kontakte mit dem Bund haben gezeigt, dass der Handlungsspielraum zwischen den Zielen der R3-Überarbeitung und der strikten Einhaltung der Botschaft zum Bundesbeschluss von 2019 eindeutig gross genug ist, um den Entscheid des Staatsrates zur Überarbeitung des Projekts nicht infrage zu stellen.

Da die prioritäre Massnahme «PM Delta» infolge des Entscheids des Walliser Staatsrates zur Überarbeitung des Projekts der 3. Rhonekorrektur keine Änderungen erfährt, entsprechen ihre Umsetzung und Finanzierung dem im GP-R3 festgelegten Rahmen.

Auswirkungen Administration: keine

Auswirkungen Finanzen: keine

Auswirkungen Personal (VZE): keine

Auswirkungen NFA: keine

**Ort, Datum** Sitten, 26. September 2024